

Information zur Befestigung von Livo[®]press Restaurationen.

Einleitung.

Befestigung

Entscheidend für eine harmonische Farbwirkung einer vollkeramischen Restauration ist die richtige Wahl aus den heute zur Verfügung stehenden Befestigungsmöglichkeiten. Je nach Indikation können Restaurationen mit Livo[®]press adhäsiv, selbstadhäsiv oder konventionell befestigt werden.

Kurzbeschreibung der Befestigungsmethoden

a) Konventionelle Befestigung

Bei dieser Art der Befestigung basiert der Halt fast nur auf der Haftreibung zwischen der Restauration und dem Befestigungsmaterial. Um konventionell befestigen zu können, ist eine retentive Präparation mit einem Präparationswinkel von 4 bis 6° notwendig, um damit eine möglichst hohe Haftreibung erreichen zu können. Beachte: Bei einer konventionellen Befestigung wird die Gesamtfestigkeit durch die Befestigung der keramischen Restauration nicht erhöht!

b) Adhäsive Befestigung

Bei einer adhäsiven Befestigung basiert der Halt vorwiegend auf einer chemisch-mikromechanischen Bindung, dies einerseits zwischen der Restauration und dem Befestigungsmaterial, andererseits zwischen der Präparation und dem Befestigungsmaterial. Mittels speziellen Adhäsivsystemen wird ein mikromechanischer Verbund zum Dentin und Schmelz erzeugt. Die Haftreibung spielt bei dieser Art der Befestigung eine untergeordnete Rolle, daher ist eine retentive Präparation nicht notwendig. Bei einer adhäsiven Befestigung wird die Gesamtfestigkeit durch die Befestigung der keramischen Restauration erhöht!

c) Selbstadhäsive Befestigung

Bei einer selbstadhäsiven Befestigung basiert der Halt auf einer Kombination einer chemisch-mikromechanischen Bindung und einer Haftreibung. Daher wird eine retentive Präparation empfohlen. Da das Befestigungsmaterial selbstätzende Eigenschaften zur Zahnschmelze hat, sind aber keine zusätzlichen Vorbehandlungen der Zahnoberfläche mehr notwendig.

Beachte: Bei einer selbstadhäsiven Befestigung wird die Gesamtfestigkeit der keramischen Restauration **nicht** erhöht!

Versorgungsart	Konventionelle Befestigung	Adhäsive Befestigung	Selbstadhäsive Befestigung
Verblendschalen	—	■	—
Inlays, Onlays und Teilkronen	—	■	—
Front- und Seitenzahnkrone	■	■	■
3-gliedrige Brücken	■	■	■



Beachten Sie für die korrekte Verarbeitung die der Packung beigelegte Gebrauchsanleitung des Herstellers.

Quelle:

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Autoren Bogna Stawarczyk, Anja Liebermann und Annett Kieschnick. Das Autorenteam hat uns die Grundlagen für die nachfolgenden Arbeitsschritte – basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen – freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Erste Wahl.

Adhäsiver Befestigungskomposit.

Vorbehandlung Restauration

Ätzen mit 9%iger Flusssäure

Livento® press 20–30 s

⚠ Verätzung mit Flusssäure

1

Reinigen

37%ige Phosphorsäure, Ätzzeit 60 s
Abspülen / Ultraschall

2

Trocknen

der Restorationsinnenfläche

⚠ Ölfreie Luft verwenden

3

Silanisieren

Einwirken, verdampfen lassen 60 s

4

Bonden

Restorationsinnenseite fein bestreichen

⚠ Vor Licht schützen / Eine Polymerisation kann die Passgenauigkeit beeinflussen

5

Befestigungskomposit

Restauration befüllen und Material bestreichen
(vorherige Einprobe mit Try-in-Paste empfohlen)

6

Vorbehandlung Zahn

Reinigen

Fluoridfreie Prophylaxepaste oder Bimsstein
gemischt mit Chlorhexidin-Mundspüllösung

⚠ Grosse Komposit-Aufbaufüllungen zuvor Silikatisieren/Silanisieren

1

Ätzen

37%ige Phosphorsäure
Schmelz 30 s
Dentin 15 s

2

Abspülen mit Wasser

zirka 30 s

⚠ Überempfindlichkeit

3

Primen

15 s

4

Auftragen Haftvermittler

20 s

5

Bonden

Stumpf dünn bepinseln, mit ölfreier Luft
abblasen, bis dünner Film verbleibt

⚠ Vor Licht schützen

6

Eingliederung

1. Restauration auf Stumpf bis Endposition aufbringen (kräftiger Fingerdruck).
2. Überschüsse von Befestigungsmaterial mit Schaumstoff-pellets und Zahnseide entfernen, Position der Krone kontrollieren.
3. Je nach Befestigungsmaterial Glycerin-Gel auftragen und vollständige Aushärtung mit Lichtpolymerisation (mindestens 20 s) von allen Seiten.

4. Gründliches Entfernen der restlichen Überschüsse.
5. Politur des Restaurationsrandes mit abgestimmten Keramikpolitur-Set oder entsprechenden rotierenden Instrumenten.

⚠ Eugenolhaltigen provisorischen Zement vermeiden!
Adhäsives Befestigen ist nur möglich, wenn ein eugenolfreier Zement verwendet worden ist.

Alternative.

Selbstadhäsiver Befestigungskomposit.

Vorbehandlung Restauration

Ätzen mit 9%iger Flusssäure

Livento® press 20–30 s

⚠ Verätzung mit Flusssäure

1

Reinigen

37%ige Phosphorsäure, Ätzzeit 60 s
Abspülen / Ultraschall

2

Trocknen

der Restorationsinnenfläche

⚠ Ölfreie Luft verwenden

3

Befestigungskomposit

Restauration befüllen und Material bestreichen

4

Vorbehandlung Zahn

Reinigen

Fluoridfreie Prophylaxepaste oder Bimsstein
gemischt mit Chlorhexidin-Mundspüllösung

⚠ Grosse Komposit-Aufbaufüllungen zuvor Silikatisieren/Silanisieren

1

Selektive Schmelzätzung

⚠ Verbesserung des Haftverbundes (kein Muss)

2

Eingliederung

1. Restauration auf Stumpf bis Endposition aufbringen (kräftiger Fingerdruck).
2. Kurzes Anhärten von allen Seiten (zirka 2 s) und Entfernen der Zementüberschüsse im gelagerten Zustand.
3. Je nach Befestigungsmaterial Glycerin-Gel auftragen und vollständige Aushärtung mit Lichtpolymerisation (mindestens 20 s) von allen Seiten.
4. Gründliches Entfernen der restlichen Überschüsse.

5. Politur des Restorationsrandes mit abgestimmten Keramikpolitur-Set oder entsprechenden rotierenden Instrumenten.

⚠ Eugenolhaltigen provisorischen Zement vermeiden!
Adhäsives Befestigen ist nur möglich, wenn ein eugenolfreier Zement verwendet worden ist.

Krone.

Konventioneller Befestigungszement.

Vorbehandlung Krone

Ätzen mit 9%iger Flusssäure

Livento® press 20–30 s

⚠ Verätzung mit Flusssäure

1

Reinigen

37%ige Phosphorsäure, Ätzzeit 60 s
Abspülen / Ultraschall

2

Trocknen

der Restorationsinnenfläche

⚠ Ölfreie Luft verwenden

3

Befestigungszement

Kronen befüllen und Material vollständig
ausstreichen

4

Vorbehandlung Zahn

Reinigen

Fluoridfreie Prophylaxepaste oder Bimsstein
gemischt mit Chlorhexidin-Mundspüllösung

1

Trocknen

⚠ Ölfreie Luft verwenden

2

Eingliederung

1. Krone auf Pfeilerzahn bis zur Endposition aufpressen (kräftiger Fingerdruck).
2. Warten, bis der Befestigungszement gelartigen Zustand erreicht hat.
3. Entfernen der ersten Überschüsse.
4. Nach Aushärten (5 min) entfernen der restlichen Überschüsse.

5. Politur des Kronenrandes mit abgestimmten Keramikpolitur-Set oder entsprechenden rotierenden Instrumenten.

⚠ Eine konventionelle Zementierung sollte nur bei ausreichender Retention und einer ausreichenden Stumpfhöhe vorgenommen werden.